



MozartLabor | Spezial Stipendienprogramm

- ▶ 28. bis 31. Mai
- ▶ 04. bis 07. Juni
- ▶ 11. bis 14. Juni
- ▶ 18. bis 21. Juni
- ▶ 25. bis 28. Juni

Das interdisziplinäre MozartLabor ist Herzstück des Mozartfestes Würzburg. In der Jubiläumssaison 2021 erhält es ein Sonderformat:

Es werden vier Stipendien pro Festival-Wochenende vergeben, mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten. Junge Wissenschaftler und Kulturschaffende bekommen Gelegenheit zu Veranstaltungsbesuchen und zum direkten Austausch untereinander sowie mit Mitwirkenden des Mozartfestes. Es geht um das Abschreiten von Schnittstellen zwischen ästhetischer Erfahrung und kritischem Diskurs.

Inhaltlicher Ausgangspunkt ist eine Vortragsreihe, in der der Wert von Hochkultur auf dem Prüfstand steht.

„Wie viel Mozart braucht der Mensch? Europas Musikerbe zwischen Werte- und Haushaltsdebatte“, lautet die Frage, mit der sich prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Kunst, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auseinandersetzen.

Umfang des Stipendiums

- Vollpension und 3 Übernachtungen in Einzelzimmern
- kostenfreier Besuch eines Vortrags, der Ausstellung **IMAGINE MOZART | MOZART BILDER** inkl. Begleitveranstaltung, 2 Mozartfest-Konzerte sowie eine Sonderführung durch die UNESCO-Weltkulturerbestätte Würzburger Residenz
- Teilnahme an Vernetzungs- und Gesprächsrunden

Die Wochenenden im Überblick *

	Termin	Themenfokus	Vortrag
I	28. bis 31. Mai	MUSIKGESCHICHTE	Peter Gülke: „Der ferne Mozart – machen wir es uns mit ihm zu einfach?“
II	4. bis 7. Juni	LITERATUR	Peter-André Alt: „Unsere Kultur. Zur Ambivalenz eines Konzepts.“
III	11. bis 14. Juni	MUSIKTHEATER	Christoph Markschie: „Ein fiktives Gespräch mit dem Theologen Karl Barth über Mozart und seine Bedeutung in unsicheren Zeiten.“
IV	18. bis 21. Juni	KULTURMANAGEMENT	Thomas Girst: „Kultur: Pflicht für die Politik, Kür für die Wirtschaft?“
V	25. bis 28. Juni	KULTUR UND ÄSTHETIK	Hans Ulrich Gumbrecht: „Von <i>Geschmack</i> zu <i>Intensität</i> . Lässt sich der existenzielle Stellenwert ästhetischer Erfahrung historisch erschließen?“

→ Zur Vorbereitung und als gemeinsame Grundlage erhalten Sie eine kleine Lektüre- und Hörliste sowie eine Einladung zu einem (virtuellen) Konzeptionstreffen.

* Änderungen vorbehalten. Wir reagieren mit dem Programm auf die Dynamik des Pandemiegeschehens.



WER KANN SICH BEWERBEN?

Junge Künstler, Akademiker, Medienschaffende und Kulturmanager an der Schwelle zum Berufsleben.

Voraussetzung ist ein einschlägiger geisteswissenschaftlicher Hintergrund mit musikalischem Schwerpunkt oder eine sonstige adäquate Nähe zu den behandelten Themen der Vortragsreihe.

INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie uns unter Angabe Ihres Wunsch-Wochenendes

- ▶ Ihre Vita
- ▶ sowie einen kurzen Essay zur Frage „Wie viel Mozart braucht der Mensch?“, beantwortet aus der Perspektive der eigenen Disziplin (Umfang: 1.200 bis 2.400 Wörter)

bis zum 31. März 2021 an presse@mozartfest.de.